

Ergebnisprotokoll

der 17. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten
(IX. Wahlperiode)
am 9. September 2021

Tagungsort: Video-Konferenz

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:17 Uhr

Teilnehmer: Herr Göllner, Vorsitzender des Ausschusses

Herr Engemann i.V.

Herr Kaus

Herr Stirböck

Herr Fink

Herr Kötter i.V.

Herr Stolpp

Herr Gerfelder i.V.

Herr Kraft i.V.

Herr Voos

Herr Gritsch

Herr Röttger i. V.

Herr Ziemainz

Fraktionsgeschäftsführer/in:

Herr Vogt
Herr Dr. Dr. Rahn

Obere Landesplanungsbehörde:

Herr Dr. Beck
Herr Hennig
Herr Bleher
Herr Breitwieser
Frau Bühner

Gäste:

Frau Bürgermeisterin Böttcher
(Gemeinde Maintal)

Frau Escobar
(Gemeinde Maintal)

Herr Fischer (Planungsbüro)
(Gemeinde Ober-Mörlen)

Herr Linke
(Gemeinde Ober-Mörlen)

Frau Dietrich
(Gemeinde Ober-Mörlen)

Herr Bürgermeister Brasch
(Stadt Bad Soden-Salmünster)

Herr Eurich
(next energy GmbH)

Host:

Herr Leyendecker

Schriftführer/in:

Frau Müller

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten
2. Antrag der Stadt Maintal auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten eines Wohngebietes für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Berghof“ im Stadtteil Wachenbuchen – **Drs. Nr. IX / 150.1**
3. Antrag der Gemeinde Ober-Mörlen auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) zur Ausweisung eines Wohn- und Mischgebietes „Schießhütte II - 3. Bauabschnitt“ - **Drs. Nr. IX / 160.0** (liegt bereits vor) und **Drs. Nr. IX / 160.1**
4. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaik Salmünster“ - **Drs. Nr. IX / 162.0 (liegt bereits vor)** und **Drs. Nr. IX / 162.1**
5. Anfragen

zu TOP 1:

Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten.

Herr Göllner begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und Gäste zur 17. NLF-Sitzung, die erneut als Videokonferenz durchgeführt werde. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

zu TOP 2:

Antrag der Stadt Maintal auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen /Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten eines Wohngebietes für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Berghof“ im Stadtteil Wachenbuchen – **Drs. Nr. IX / 150.1**

Frau Bühler (III 31.2) stellte die Drucksache Nummer IX / 150.1 kurz vor.

Frau Bürgermeisterin Böttcher (Gemeinde Maintal) ergänzte diese Ausführungen.

Für die Fraktion DIE GRÜNEN sagte **Herr Fink (DIE GRÜNEN)**, dass man die Vorlage positiv sehe. Bezüglich der Fläche „Schwarzes Loch“ stellt **Herr Fink** die Frage, in welcher planerischen Kategorie diese künftig ausgewiesen werden soll.

Herr Bleher antwortete, dass diese Fläche derzeit die Bedingung für die Festlegung eines Vorranggebietes Landwirtschaft im künftigen Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan erfülle. **Frau Escobar** (Gemeinde Maintal) ergänzte, dass man in

Gesprächen mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain diese Flächen ebenfalls als Vorranggebiet Landwirtschaft sehe.

Herr Gritsch (CDU) wollte wissen, wie es mit dem landwirtschaftlichen Betrieb aussehe, falls dieser sich in Zukunft vergrößern wolle.

Frau Bürgermeisterin Böttcher (Gemeinde Maintal) teilte dazu mit, dass mit dem Landwirt vereinbart wurde, dass dieser seinen landwirtschaftlichen Betrieb nicht weiter ausbaut. Dies hat der Landwirt bei der Immobiliengesellschaft auch schriftlich niedergelegt. Diese Gebietsentwicklung läuft in Abstimmung mit dem Landwirt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Göllner** um ein Stimmungsbild.

Die Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und die FDP signalisierten zuzustimmen. Die AfD-Fraktion müsse sich in Ihrer Fraktionssitzung noch beraten.

zu TOP 3:

Antrag der Gemeinde Ober-Mörlen auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) zur Ausweisung eines Wohn- und Mischgebietes „Schießhütte II - 3. Bauabschnitt“

Drs. Nr. IX / 160.0 (liegt bereits vor) und **Drs. Nr. IX / 160.1**

Herr Breitwieser (III 31.2) erläuterte die Drucksache Nummer IX / 160.1. **Herr Fischer** (Planungsbüro) ergänzte die Ausführungen von Herrn Breitwieser.

Herr Röttger (CDU) teilte im Namen seiner Fraktion mit, dass man die Vorlage gut begründet finde. Die mündliche Ergänzung unterstütze die Auffassung in der Fraktion, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Fink (DIE GRÜNEN) entgegnete für die Fraktion DIE GRÜNEN, dass man die Vorlage im Hinblick auf die Themen Grundwasser und Frischluft und Kaltluftentstehung nicht ausreichend begründet sehe. Die Entwicklung der Region solle zudem mit Anbindung an das Schienennetz erfolgen, was hier in Ober-Mörlen nicht gegeben sei. Dies stelle somit eine deutliche Fehlentwicklung dar.

Herr Fischer (Planungsbüro) führte hierzu aus, dass die Grundwasserproblematik bekannt sei und entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Zum Thema Klima erläuterte er, dass die Durchlüftung durch entsprechende Anordnung der geplanten Bebauung gewährleistet bleibt. Die eigentlichen Flächen der Kaltluftentstehung blieben erhalten. Manko der Gemeinde Ober-Mörlen sei, dass es keinen Bahnanschluss gibt. Sehr viel Verkehr werde über die Autobahn abgewickelt.

Herr Göllner bat auch hier um ein Stimmungsbild der Fraktionen.

Die Fraktionen von CDU und SPD signalisierten Zustimmung.

Die Fraktion DIE GRÜNEN Ablehnung.

Die Fraktionen von FDP und AfD enthielten sich, da man sich noch beraten müsse.

zu TOP 4:

Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung von den Zielendes Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gemäß § 6 ROG i. V. m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaik Salmünster“

Drs. Nr. IX / 162.0 (liegt bereits vor) und Drs. Nr. IX / 162.1

Herr Breitwieser (III 31.2) fasste die Vorlage Drucksache Nummer IX / 162.1 kurz zusammen. Besonders hervorgehoben wurde, dass die ursprüngliche beantragte Fläche von ca. 9 ha in der Beschlussvorlage zur Zulassung der Abweichung auf 8,2 ha verkleinert wurde. Herr Bürgermeister Brasch ergänzte die Zusammenfassung um verschiedene Ausführungen und kritisierte die Verkleinerung. Die Nachfrage von **Herrn Voos (DIE GRÜNEN)**, ob nicht auch AGRI-Photovoltaik zum Einsatz kommen könne, um große Photovoltaik-Anlagen bei gleichzeitiger Nutzung für die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion zu ermöglichen, beantwortete **Herr Eurich** (next Energie GmbH). Bei dieser Methode würden für die erhöhten Module Beton-Fundamente benötigt. Die hier in Rede stehenden geplanten Module werden lediglich mit Metallstäben in den Boden gerammt, was einen deutlich geringeren Eingriff bedeutet. Die Verkleinerung der Fläche hätte im Übrigen zur Folge, dass rein rechnerisch rund 200 Haushalte weniger mit Strom versorgt werden können.

Nach weiterem intensiven Informationsaustausch, bat Herr Göllner um das Stimmungsbild zu diesem Tagesordnungspunkt:

Zustimmung von CDU, SPD und FDP, DIE GRÜNEN.

Die Fraktion DIE GRÜNEN regt an, im HPA die Vergrößerung der Fläche zu beraten. Die FDP würde auch der Erweiterung zustimmen.

Die AfD signalisierte Enthaltung (die Fraktion müsse sich noch beraten, da man das Thema landwirtschaftliche Flächen kritisch sehe).

Herr Dr. Beck wies darauf hin, dass die Vorlage des Regierungspräsidiums nicht mehr abzuändern ist. Sofern Änderungen gewünscht sind, müssen diese durch einen entsprechenden Änderungsantrag der jeweiligen Fraktion beantragt werden.

zu TOP 5:

Anfragen

Herr Fink (DIE GRÜNEN) fragte zur Drucksache Nummer IX / 158.0, welche am 10.09.2021 Gegenstand der HPA-Sitzung ist, wo im Landkreis Groß-Gerau der Ausgleich erfolgen soll.

Herr Dr. Beck teilte mit, diese Frage dem Regionalverband FrankfurtRheinMain weiterzugeben.

Herr Göllner bedankte sich für die rege Diskussion. Man habe die Themen gut beleuchtet und es gab konstruktive Diskussionsbeiträge. Dies war die letzte Sitzung des NLF, es wurde in den vergangenen 17-Sitzungen fachorientiert gearbeitet. Herr Göllner bedankte sich, man habe ihm die Arbeit (Vorsitz) leichtgemacht. Er bedankte sich auch insbesondere bei der Geschäftsstelle.

Herr Göllner schloss um 11:17 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des NLF



Michael Göllner

Die Schriftführerin

gez. Iris Müller